

Schule	PTS Urfahr
Direktor/in	Christian BAUER
Homepage	www.pts-urfahr.at
Projektleitung	Michaela HÖLLWARTH

Titel	Mit Ipad und Handy zum Flipped Classroom
Qualitätsbereich	QB 1 - Lehren und Lernen

Projektbeschreibung	
<p>Das Kollegium der PTS Urfahr sieht eine ihrer wichtigsten Aufgaben darin, Demotivation und Frustration, mit der viele Schüler/innen an unsere Schule kommen, in Freude am Lernen zu verwandeln. Unsere Schüler/innen sollen vor allem aber auch den Nutzen dessen erkennen, was gelehrt wird.</p> <p>Mit Hilfe digitaler Medien soll das Ziel eines lernzentrierten Unterrichts (statt einem lehrzentrierten Unterricht) erreicht werden. Dabei soll auf die Vorerfahrungen, Interessen und Hintergründe der Schülerinnen und Schüler Rücksicht genommen und aufgebaut werden. Die Verwendung von modernen Technologien im Unterricht wie beispielsweise Ipad und Handy sollen nicht nur motivieren, sondern auch Individualisierung und Differenzierung im Unterricht entsprechend ermöglichen.</p> <p>Zudem werden digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen gleichermaßen gefördert. Insbesondere bei der Berufsorientierung, der Lehrstellensuche, der Bewerbung und der Vorbereitung auf Aufnahmetests können Handy und Ipad intensiv genutzt werden.</p> <p>Nachdem im Schuljahr 2016/17 der PTS-Urfahr seitens der Stadt Linz Ipads in Klassenstärke zur Verfügung gestellt worden waren, waren die Voraussetzung dafür geschaffen, E-learning an unserer Schule weiter zu intensivieren.</p> <p>Nach einer Grundschulung der Kolleginnen und Kollegen im Rahmen einer schulinternen Fortbildung wurden Arbeitsgruppen eingerichtet, die sowohl für die allgemeinen Pflichtgegenstände als auch für die alternativen Pflichtgegenstände Ziele und Inhalte festlegten, die mit dem Einsatz von Ipads (und Handys) im Unterricht erreicht beziehungsweise vermittelt werden sollen.</p> <p>Für das Schuljahr 2017/18 wurde besonderer Augenmerk auf Berufsfindung, Berufsorientierung und die Unterstützung der Schüler/innen bei der Lehrstellensuche gelegt.</p> <p>Unter dem Motto „Surfen zum Beruf“ wurden mit den Ipads Online-Berufsorientierungstests durchgeführt, geeignete Internetseiten mit Lehrstellenangeboten gefunden, Bewerbungsschreiben und Onlinebewerbungen verfasst und schließlich unter professioneller Anleitung im Rahmen eines Workshops Bewerbungsvideos erstellt. Die schulinternen Fortbildungen im laufenden Schuljahr dienten schließlich auch dazu, die Lehrer/innen darin zu unterweisen, worauf beim Entwickeln, Gestalten und Umsetzen von Bewerbungsvideos zu achten ist, um zu gewährleisten, dass die Schüler/innen der PTS Urfahr auch in Hinkunft optimal bei der Lehrstellensuche unterstützt werden können.</p>	

Die Schwerpunkte des E-learning im Schuljahr 2017/18 lagen zwar im Bereich der Berufsorientierung, Berufsfindung und Lehrstellenbewerbung, es wurden aber auch bereits Voraussetzungen geschaffen, Tablets in allen Gegenständen einsetzen zu können bis hin zum großen Ziel des „Flipped Classroom“, der in einzelnen Gegenständen und Fachbereichen bereits umgesetzt werden konnte. Bei dieser Unterrichtsmethode wird vor allem durch den Einsatz neuer Medien der Unterricht im wahrsten Sinn des Wortes auf den Kopf gestellt. Beim „herkömmlichen“ Unterricht findet die Erarbeitung eines Themengebiets üblicherweise im Unterricht statt. Der überwiegende Teil der Unterrichtseinheiten wird für den Wissensinput verwendet. Übungsphasen müssen allzu oft in Hausübungen verlagert werden. Beim Konzept „Flipped Classroom“ passiert der Wissensinput insbesondere durch Videos und Screencasts, die (angepasst an das individuelle Tempo und Leistungsvermögen der Schüler/innen) immer wieder „konsumiert“ werden können. Im Unterricht bleibt somit Zeit für Anwendung und Übung. Die Lehrkraft wird zum Coach und kann differenziert unterstützen.

Vor allem aber wird den Jugendlichen eine wesentliche Kompetenz vermittelt: Sie erkennen, dass Handy und Ipad mehr sind als Selbstdarstellungswerkzeuge in sozialen Netzwerken und erleben diese als wertvolle Hilfsmittel bei der Informationsbeschaffung, die sie zudem auch auf ihrem Weg in die Berufswelt unterstützen können.